Zeitschrift: Dissonanz

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (1999)

Heft: 60

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



DENKEN ÜBER MUSIK; MUSIK DENKEN

Referate: • Peter Becker: Was ist der Gegenstand der Musik? • Ernst Lichtenhahn: Nachdenken über Musik. • Bert Noglik: Schreiben über Musik. • Peter Rüedi: Jenseits des Denkens. Ausser sich: Musik als Ekstase. • Oswald Wiener: Kopf-Hörer. Auditorische Imaginationen und musikalische Erwartungen. **Seminare:** • *Kurt Dreyer:* Choreographie und musikalisches Denken. • Rudolf Frisius: Die verschiedenen Arten musikalischen Denkens und ihr Verhältnis zur Improvisation. • Matthias Fuchs: Sampling, oder "Nach" denken über Musik. • Zsuzsanna Gahse: Nichts ist wie: (Literatur und musikalisches Denken). • Max Haas: Notation und nichtschriftliche Überlieferungssysteme von Musik. • Christian Kaden: Zum historischen Wandel von Musikkonzepten. Was hat Musik mit Klang zu tun!? • Thomas Meyer: Das Vordenken von Musik - und das klingende Ergebnis. • Klaus Scherrer: Emotion und musikalisches Denken. Musik als nonverbales Übermittlungssystem. • Maria L. Schulten: Verbalisierung in der Musikvermittlung. Zum Problem von Denken und Sprechen über Musik in Musiklernprozessen. • Fred Van der Kooij: Filmische Struktur und musikalisches Denken. Über die Beziehungen von Bildern und Klängen bei Jean Luc Godard. Workshops: ● Peter Benary: Kalkül und Zufall. Plan und Spiel. ● Jacques Demierre, Klavier: Parasitage. ● Christy Doran, Gitarre: Freie Improvisation, Instant Composing, Motiv-Improvisation. • Kurt Dreyer, Tanz: Bewegungsimprovisation: Der Körper das Instrument, die Bewegung der Klang. • *Urs Leimgruber, Saxophon:* Der Ton aus der Stille. • *Maggie Nicols, Stimme:* Verschiedene Rhythmen gleichzeitig. • Lucas Niggli, Schlagzeug: Freie Improvisation und Instant Composing in kleinen Gruppen. • Barre Phillips, Kontrabass: Wo kommt es her? • Hansjürgen Wäldele, Oboe: Nimm den Kopfzwischen die Ohren! (Musik denken - Musik machen). Konzerte: Jeden Abend ein Doppelkonzert.

Eine Veranstaltung des Vereins INTERNATIONALE TAGUNG FÜR IMPROVISATION, LUZERN in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Luzern. • Kongressleitung: Walter Fähndrich

Information: Peter K Frey, Im Heugarten 45, CH-8617 Mönchaltorf Tel./Fax: ++41-(0)1-948 06 44, E-Mail: pkfrey@active.ch



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH Florhofgasse 6, 8001 Zürich Telefon (01) 268 30 40, Fax (01) 251 89 54

Musikhochschule Winterthur Zürich

Abteilung Dirigieren

Orchesterdirigieren (Berufsdiplom)

Ausbildung zum Orchesterdirigenten, zur Orchesterdirigentin in Kombination mit einem instrumentalen oder vokalen Fach. Hauptfach: Johannes Schlaefli und Gastdozenten

Dauer 6 Semester

Voraussetzung Bestandene Eignungsprüfung, hoher Standard an allgemeinbildenden Fächern (z.B. Maturität), Grundstudium.

Ausbildung Diese ist nach dem Grundstudium (parallel zu einem vokalen oder instrumentalen Fach) möglich oder als

Aufbaustudium nach einem entsprechenden Diplomabschluss.

Zielsetzung Befähigung zur Leitung Jugend- und Studierendenorchestern, Laien- und Berufsensembles.

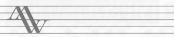
Abschluss Diplom

Informationen zur Aufnahmeprüfung und zum Berufslehrgang: Sekretariat der Musikhochschule Zürich, Florhofgasse 6, 8001 Zürich (01 268 30 40) beim Studienleiter Johannes Schläfli (061 603 24 80) oder beim Abteilungsleiter Karl Scheuber (01 380 60 40)

Studienbeginn: 18. Oktober 1999 (einzelne Kurse im September nach Absprache)

Anmeldeschluss: 30. April 1999

Aufnahmeprüfung: 11. und 12. Juni 1999



Interpretationskurs für Streichquartette

16. - 18. Juni 1999 Konservatorium Winterthur

Dozent: Dr. Milan Skampa, Prag

Informationen und Anmeldeformulare bei:

KONSERVATORIUM WINTERTHUR Tössertobelstrasse 1 ©H-8400 Winterthur

Tel.

++41 52 213 36 23 ++41 52 213 36 33

Kompositionswettbewerb

aus Anlaß des Hundertjahr-Jubiläums des Bernischen Organistenverbandes im Jahr 2001.

Zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen sind Komponistinnen und Komponisten, welche schweizerischer Herkunft sind oder in der Schweiz Wohnsitz haben. Verlangt werden freie oder choralgebundene Werke für Orgel solo, Dauer 3 bis 5 Minuten, in einem Schwierigkeitsgrad, der auch von fortgeschrittenen Laien bewältigt werden kann. Die eingereichten Werke dürfen weder publiziert noch vor Februar 2001 aufgeführt worden sein.

Aus den eingereichten Kompositionen werden 6 bis 8 Werke ausgewählt, diese werden mit mindestens CHF 2000 pro Werk honoriert. Außerdem werden sie in Heft 8 der Anthologie SCHWEIZER ORGELMUSIK (Verlag Müller & Schade, Bern) veröffentlicht. Vorgesehen ist auch eine Uraufführung dieser Werke im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten des Bernischen Organistenverbandes.

Die Jury besteht aus dem Editionsteam von SCHWEIZER ORGELMUSIK und einem beigezogenen unabhängigen Experten für zeitgenössische Musik. Deren Entscheide sind endgültig, der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen. Einzureichen sind gut lesbare Manuskripte in fünffacher Ausfertigung ohne Namensnennung, versehen mit einem Kennzeichen. Beizufügen sind in einem in gleicher Weise gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag Name und Adresse des Komponisten/der Komponistin.

Die Kompositionen sind bis zum 31. Dezember 1999 (Poststempel) einzureichen beim Delegierten des Bernischen Organistenverbandes

Martin Bieri Editionskommission des BOV Diesbachstraße 31 CH-3012 Bern



ONSERVATOIRE DE WUSIQUE

GENÈVE

Nouveaux enseignements au Conservatoire de Genève (enseignement professionnel)

Andrea BANDINI, trombone solo de l'Orchestre de la Suisse Romande

concours d'admission de trombone le 25 juin 1999

Gilles CHACHEMAILLE, baryton

concours d'admission de chant le 28 juin 1999

Daniele DAMIANO, basson solo de la Philharmonie de Berlin - concours d'admission de basson le 14 juin 1999

Pour tout reinseignement prière de s'adresser au secrétariat du Conservatoire

Tél. (004122) 319 60 60 Fax: (004122) 319 60 62

Internationale Musikfestwochen Luzern

SYMPOSIUM OTHMAR SCHOECK '99

«Die Worte vergrössern» Schoecks Opern im Spiegel der Kulturwissenschaften

Freitag / Samstag, 13. und 14. August 1999 Akademie für Schul- und Kirchenmusik Obergrundstrasse 13, CH-6003 Luzern Wissenschaftliche Leitung: Dr. Beat A. Föllmi

Forscher aus der Schweiz und dem Ausland werden in sechs Referaten neue Zugänge zu Schoecks Opernschaffen eröffnen. Dabei sollen die vielfältigen methodischen Ansätze vorgestellt werden, die in den Culture Studies oder im New Historicism der letzten Jahre entwickelt worden sind (wie beispielsweise Dekonstruktivismus, Semiotik, Kulturanthropologie, Gender Studies usw.).

zur Diskussion zur Verfügung.

Eine Veranstaltung der OTHMAR SCHOECK GESELLSCHAFT



ANMELDUNG UND INFO

Othmar Schoeck-Gesellschaft «Symposium Luzern» Waserstrasse 100 CH-8053 Zürich

Tel. 01/634 47 63 Fax 01/634 49 64 schoeck@mwi.unizh.ch

Hochschule für Musik und Theater Bern

Konservatorium für Musik und Theater Bern Konservatorium Biel Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern

GASTKOMPONISTEN

Galina Ustwolskaja Olga Rayeva – Viktor Ekimovsky

INTERPRETATIONSKURSE

Herbert Henck, Klavier Klaviermusik der 20-er Jahre Ingrid Karlen, Klavier Das Klavierwerk von Galina Ustwolskaja Lazar Berman, Klavier Meisterkurs klassische Interpretation russischer Klaviermusik Gertrud Schneider und Thomas Bächli Viertelton-Klaviermusik von Ivan Wischnegradsky Peter Hörr, Violoncello und Hartmut Rohde Kammermusik für Streicher

1/	_				_		_
K	\cap	N	7	F	R	T	F

I CONTE	111		
Freitag	17. 9. 99	21.00 Uhr	Ingrid Karlen: Die Klaviersonaten von G. Ustwolskaja
			Französische Kirche, Bern
Samstag	18. 9. 99	20.00 Uhr	Lazar Berman, Klavierabend
			Grosser Saal des Konservatoriums Bern
Sonntag	19. 9. 99	20.00 Uhr	Herbert Henck, Russische Klaviermusik der 20er Jahre
			Grosser Saal des Konservatoriums Bern
Montag	20. 9.99	20.00 Uhr	Reinbert de Leeuw, Vera Beetz, Ensemble der
3			Hochschule. Französische Kirche, Bern
Dienstag	21. 9. 99	20.00 Uhr	Aktuelle Russische Kunst 1900 bis 1999
2101101010		20100 0111	Bilder - Musiken – Texte (100 Beispiele)
			Ensemble fächerübergreifend.der Hochschule für Musik und Theater Bern,
			Gesamtleitung: Urs Peter Schneider
N 4:44	00 0 00	00 00 111-	Grosser Saal des Konservatoriums
Mittwoch	22. 9.99	20.00 Uhr	Schönberg Ensemble Reinbert de Leeuw
			Französische Kirche
			Ivan Wischnegradsky: das Klavierwerk
			Gertrud Schneider und Thomas Bächli, Klavier

Vorträge

Dr. Barbara Barthelmes, Prof. Dr. Inna Barssowa, Dr. Oksana Bulgakowa, Dr. Bernd Feuchtner, Tatjana Frumkis, Dr. Detlef Gojowy, Dr. Eckhard John, Walter Labhart,

Dr. Swetlana Sawenko, Prof. Dr. Karl Schlögel, Prof. Dr. Dorothea Redepenning,

Dr. Andreas Wehrmeyer.

Workshops - Diskussionsrunden Kunst

Raum-Klang-Installationen von Igor Sacharov-Ross und Boris Minkovsky

Detaillierte Informationen unter Fax +41 31 312 20 53, e-mail: schmidt@mail.bgb.ch

Internationale Musikfestwochen Luzern Konservatorium Luzern – Meisterkurse 1999

Giuliano Carmignola	Violine	06.8 13.8.
Arto Noras	Violoncello	16.8 26.8.
James Tocco	Klavier	18.8 28.8.
Henry Meyer	Kammermusik	11.8 21.8.
Irwin Gage	Duo Gesang/Klavier	17.8 21.8.
Burga Schwarzbach	Sängerische Körperschulung	04.8 28.8.
Evelyn Glennie	Schlagzeug	24.8 25.8.
Recherche musicale	ESCOM Conference on Music Research	02.9 05.9.
	www.mus.cam.ac.uk/ESCOM/Lucerne 98.html	

Anmeldungen und Anfragen bis zum 11. Juni

Mittwoch, 9. Juni 1999, 19.30 Uhr, Stadthaus Winterthur Donnerstag, 10. Juni 1999, 19.30 Uhr, Stadthaus Winterthur

Stadtorchester Winterthur

Heinrich Schiff, Leitung und Violoncello



Rolf Urs Ringger (*1935)

The Golden Heat of Midday

Lichtgischt: glanzheiss, strahlenbeflügelt Mittag macht wortlos

Uraufführung des Auftragswerkes des Musikkollegium Winterthurs

Camille Saint-Saëns

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll, op. 33

Peter Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 6 h-Moll, op. 74 «Pathétique»

Karten Fr. 20.- bis Fr. 50.-Vorverkauf:

Tourist Service Winterthur

Tel. 052 267 67 00, Fax 052 268 15 70 TicketCorner 0848 800 800 www.ticketcorner.ch

Abendkasse:

30 Min. vor Konzertbeginn

Musik kollegium *Winterthur

Schuljahr 1999/2000

Musikhochschule Luzern

(in Gründung)

Fakultät II

(Akademie für Schul- und Kirchenmusik)

Kurse im Schuljahr 1999/2000

Kirchenmusik C

Grundkurs (1. Jahr) und Aufbaukurs (2. Jahr) Die C-Ausbildung der Fakultät II der Musikhochschule Luzern richtet sich an Laiendirigenten und Laienorganisten. Die Kurse finden in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kirchenmusikverband statt. Schwerpunkte sind Orgel und/oder Chorlei-

Chorleitung (L-Kurs)

Grundkurs (1. Jahr) und Aufbaukurs (2. Jahr) Der L-Kurs für Chorleitung der Fakultät II der Musikhochschule Luzern wird im Auftrag des Kantonalverbandes Luzerner Chöre durchgeführt und richtet sich an Laiendirigentinnen und Laiendirigenten von Männerchören, Frauenchören und weltlichen gemischten Chören.

Information/Anmeldung

Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern Direktion Dr. Alois Koch Obergrundstrasse 13, CH-6003 Luzern Tel. 041 240 43 18, Fax 041 240 14 53 E-Mail: info@musikhochschule.ch



Jecklin, DESTO BESSER DIE NOTEN.

Eine grössere Auswahl an Noten und Musikbüchern finden Sie in der ganzen Stadt nicht. Hier werden Ihnen alle Notenwünsche erfüllt. Und was Jecklin nicht im Sortiment hat, wird Ihnen ganz schnell beschafft:

Jecklin Musikhaus, am Pfauen, Rämistrasse 30+42, 8024 Zürich 1

Telefon o1 253 77 77, Telefax o1 253 77 99, E-Mail jecklin@bluewin.ch, Internet www.jecklin.ch

CD-Stores

Zürich: am Pfauen, Sihlporte, Glattzentrum sowie in Baden, Bern, St. Gallen

(JB) negnilmüR, nebnikretleD\NapNIJMÜR XIZUM BUBN RAD NAPOL ZAD\(Peper tsuguA . SS\... 15\... 05\..

NeueHorizonteBern

programm 99

Konzertgesellschaft Neue Horizonte Bern

Ortsgruppe Bern der (GNM)

Ortsgruppe Bern der JGNM

Ortsgruppe Bern der JGNM

FC 30-31722

Freitag 2. Juli, 21h Reithalle daxophon-konzert

Michael Wertmüller: Der Reduktor, für Daxophon und Gitarre, UA; Peymann und Beil auf der Sulzwiese, für Sopran, Daxophon und Schlagzeug; Soloimprovisationen von Hans Reichel und Stephan Wittwer Ausführende: Julia Neumann, Sopran, Hans Reichel, Daxophon, Stephan Wittwer, Gitarre, Michael Wertmüller, Schlagzeug Kompositionen und Instantcomposing mit dem von Hans Reichel erfundenen Daxophon als Schwerpunkt. Ein Instrument mit klanglicher Ähnlichkeit zu menschlichen und tierischen Stimmen. Eine Anordnung aus speziell geschnitzten Holzzungen wird mit Bogenstrichen animiert.

Dienstag 24. Aug., 20h Berner Münster saitenwind

Christine Ragaz, Violine, Hans Koch, Klarinetten, Philipp Läng, Walfisch, Daniel Glaus, Schwalbennestorgel, Projekt, Komposition Ein gemeinsam erarbeitetes Konzept, das teils komponierte, teils geführte, teils frei improvisierte Abschnitte beinhaltet – grenz-überschreitende, spannungsreiche Klanggänge durch Zeit und Raum. Das Instrumentarium umfasst zwei Saiten- und zwei Windinstrumente, wovon je eines davon klein, handlich, beweglich (Violine, Klarinetten) und das andere gross, fast maschinen-ähnlich und im Raum fest installiert ist (Walfisch, Orgel). In Zusammenarbeit mit dem Verein Abendmusiken im Berner Münster.

Mittwoch bis Freitag 3.– 5. Nov., 20.30h Schlachthaus, Rathausgasse

seifenoper

Musiktheaterproduktion

Komposition und Konzeption: Dániel Péter Biró und Katrin Frauchiger. Regie: Sebastian Dietschi. Text: György Spiró Diese "Anti-Oper" handelt vom Schweizer Wiedergutmachungsverfahren für Juden in Ungarn und spiegelt die Umstände und Problematik des aktuellen Themas auf tragisch-komische Weise. Die beiden Komponistlnnen schaffen eine multimediale Klanglandschaft, in welcher elektronische und Live-Ebene verschmelzen. Schauspiel und Musik sind, ähnlich wie im japanischen No-Theater, auf's Genauste koordiniert und durchdringen sich. Diese Auseinandersetzung mit musikalischer Semantik eröffnet neue Möglichkeiten des Verständnisses der Text/Musik-Beziehungen.

Freitag 26. Nov., 20h Uni Tobler, Lerchenweg 36 Foyer und 1. UG hörlinien-ohrgänge

Kollektivkomposition des ensemble interferenz und Solowerke von Heinz Holliger, Salvatore Sciarrino und Matthias Spahlinger Cécile Ohlshausen, Violoncello, Christina Omlin, Blockflöten, Franz Rüfli, Schlagzeug, Anna Spina, Viola Raumkomposition für vier Musikerlnnen, Tonband und Lautsprecher, die verschiedenartige Interaktionen ermöglicht. Der Zuhörer muss sich sein eigenes Stück "realisieren", indem er seine Hörstandorte selber wählt. Neben dieser Urfassung werden drei Varianten von Hörlinien-Ohrgänge aufgeführt. Dazwischen erklingen Solostücke für die einzelnen Instrumente. So werden Gegensätze von Zentrierung und Auflösung, von Solo und Kollektiv, von traditioneller und interaktiver Konzertsituation erlebbar.

HOCHSCHULE MUSIK UND THEATER ZÜRICH

MUSIKHOCHSCHULE WINTERTHUR ZÜRICH

STUDIUMSANGEBOT

Vorstudium:

Theorie-Vorkurs und Hauptfach-Vorbereitung (an der Musikschule; Jungstudierende an der Musikhochschule)

Grundstudium

für Lehr- und Konzertdiplomausbildungen

für Lehrdiplom Jazz / Popularmusik (in Zusammenarbeit mit Jazzschule Zürich)

Hauptstudium

Ausbildungen:

Lehrdiplome klassisch (mit Wahlmöglichkeit eines Zusatzschwerpunktes)

Lehrdiplom Jazz und Popularmusik (in Zusammenarbeit mit Jazzschule Zürich) Konzertdiplome (Orchester, Kammermusik, Solorepertoire, Lied-Oratorium, Oper)

Schulmusik (Musik auf Sekundarstufe)

Kirchenmusik (Orgel, Kantorat) (neu: Integration der gesamten Ausbildung) Lehrdiplom Rhythmik (Musik und Bewegung) Dirigieren (Orchesterleitung, Blasmusikleitung)

Lehrdiplom Musiktheorie

Komposition

Aufbaustudium

Solistendiplom, Kammermusikdiplom für Ensembles, Liedgestaltung für Gesang und Klavier

Nachdiplomstudien (Fort- und Weiterbildung)

Musikpädagogische Reife Kurse für Dirigieren, Komposition, Computer-Musik

Wahlfachangebot der Musikhochschule

LEHRKÖRPER

Gesang

Lina Maria Akerlund, Kathrin Graf, Lena Hauser, Rudolf A. Hartmann, Kurt Huber, Laszlo Polgar,

Paul Steiner, Jane Thorner Mengedoht, n.n. Liedgestaltung

Klavier

Daniel Fueter, Irwin Gage, Ulrich Koella Martin Christ, Homero Francesch, Eckart Heiligers, Karl-Andreas Kolly, **Gitti Pirner** (neu),

Adalbert Roetschi, Konstantin Scherbakov (neu), Hans Schicker, Hadassa Schwimmer, Hans-Jürg Strub

Orgel Bernhard Billeter, Janine Lehmann, Rudolf Meyer, Peter Reichert, Rudolf Scheidegger Johann Sonnleitner

Cembalo

Blockflöte Kees Boeke, Matthias Weilenmann

Querflöte Maria Goldschmidt (neu), Heinrich Keller, Alexandre Magnin, Phillippe Racine, Günther Rumpel, Marianne Stucki Thomas Indermühle, Louise Pellerin, n.n.

Oboe Klarinette

Heinz Hofer, Kurt Hotz, Matthias Müller, Elmar Schmid, n.n.

Fagott Janos Meszaros, Thomasz Sosnowski, n.n.

Saxophon

Jean-Georges Koerper Nigel Downing, David Johnson Horn

Trompete Corrado Bosshard, Paul Plunkett, Claude Rippas

Posaune Stanley Clarke, Karl Lassauer

Tuba

Françoise Stein, n.n. Harfe

Jury Clormann, Walter Feybli, Christoph Jäggin, Anders Miolin (neu) Heinz Hänggeli, Horst Hofmann, Walter Köhler Gitarre

Schlagzeug

Akkordeon Yolanda Schibli

Nora Chastain, Ulrich Gröner, Mariann Häberli, Rudolf Koelman, György Pauk, Robert Zimansky Violine

Viola Nicolas Corti, Wendy Enderle-Champney, Michel Rouillly, Christoph Schiller

Viola da gamba

Susanne Basler, Walter Grimmer, Thomas Grossenbacher, Martina Schucan, **Raphael Wallfisch** (neu) Andreas Cincera, Harald Friedrich, **Frank Sanderell** (neu) Carmina Quartett (quartet in residence), Ulrich Koella, Friedemann Rieger Violoncello

Kontrabass

Kammermusik (Hauptfach) Dirigieren

Hans Peter Blaser, Franco Cesarini (Blasmusik); Beat Schäfer, Fritz Näf, Karl Scheuber (Chor); Johannes Schlaefli, Peter Wettstein und Gäste (Orchester) Felix Baumann, Gerald Bennett, Roman Brotbeck, André Fischer, Daniel Glaus, Hans Hoerni, Theorie und Komposition

Michaël Jarrell (neu), Bruno Karrer, Annette Landau, Thomas Müller, Andreas Nick, Raimund Rüegge, Dominik Sackmann, Martin Schlumpf,

Johannes Schöllhorn, Peter Siegwart, Mathias Steinauer, Peter Wettstein, Hermann Wieland, Hans Wüthrich Erich Holliger, Dorothea Isler, Martin Markun, Jost Meier, Peter Rasky

Opernkurs

Computer-Musik

Dozierende der Jazzschule Zürich: André Bellmont, Adrian Frei, Christoph Grab, Hans Peter Küenzle, Andy Brugger, Willy Kotoun, Rätus Flisch, Andy Harder, Marianne Racine, Theodores Kapilidis, Günter Wehninger Abt. Jazz (neu)

SCHULLEITUNG

Fritz Näf, Rektor Hochschule für Musik und Theater Zürich; Daniel Fueter, Direktor Musikhochschule Winterthur Zürich; Johannes Degen, Leiter Musikhochschule Winterthur; Peter Wettstein, Leiter Musikhochschule Zürich; Karl Scheuber, Leiter Abteilung Schulmusik, Kirchenmusik und Dirigieren; Ruth Girod, Leiterin Abteilung Rhythmik (Musik und Bewegung); Hans Peter Künzle, Leiter Abteilung Jazz und Popularmusik; Werner

Ulrich, Leitung Personal; Robert Schneiter, Leitung Finanzen

Tel.: 01/361 66 21, Fax: 01/361 66 42; e-mail: jszh@konsi.unizh.ch

Studiumsinformationen und Anmeldeunterlagen können in den Sekretariaten bezogen werden.

Unterrichtsbeginn Wintersemester 1999 / 2000:

18. Oktober 1999

Sekretariate

MUSIKHOCHSCHULE STANDORT WINTERTHUR: Tössertobelstrasse 1, Ch-8400 Winterthur Tel.: 052 / 213 36 23, Fax: 052 / 213 36 33, e-mail Sekretarariat: b.etter@hmt-winterthur.ch MUSIKHOCHSCHULE STANDORT ZÜRICH: Florhofgasse 6, CH-8001 Zürich Tel.: 01 / 268 30 40, Fax: 01 / 251 89 54; e-mail: dirsekr@konsi.unizh.ch JAZZSCHULE ZUERICH: Wasserwerkstrasse 17, CH-8006 Zürich